



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des  
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde  
am 07.12.2021, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 09.11.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern:innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern:innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
  - 9.1. **Anfrage:** AF/0087/2021 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Herr Markmann  
**\* Ortsteilbudget**

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0534/2021 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
**Haushaltssatzung 2022/2023**

**TOP 1:**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Dietterle eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF), die als Hybridsitzung stattfindet.

**TOP 2:**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Es wurde festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Herr Dietterle begrüßt die Teilnehmenden im Saal sowie die Hybridteilnehmer Herrn Weingardt, Herrn Parys, Herrn Markmann und Herrn Prescher.

Im Saal befinden sich zum Sitzungsbeginn 9 stimmberechtigte Mitglieder. Als Hybridteilnehmer verfolgen 2 stimmberechtigte Mitglieder die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Es nehmen somit **11 stimmberechtigte Mitglieder** an der 20. Sitzung des AWF teil.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ist beschlussfähig.

**TOP 3:**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 09.11.2021**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**TOP 4:**

**Feststellung der Tagesordnung**

Die Anfrage AF/0087/2021 „Ortsteilbudget“ wurde vor der Sitzung verteilt (**Anlage 2**) und ist somit Bestandteil der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## **TOP 5:**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Dietterle hat keine Informationen.

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 – Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden
- regt an, die Ortsteilstatistik konkret für die Stadtteile sowie die Quartalsstatistik auf der Homepage der Stadt Eberswalde einzustellen
- fragt, ob ein Aufwuchs auf acht Stellen in der TUIV ausreichend ist, denn auch die Grundschulen müssen IT-mäßig betreut werden, vielleicht wären aus diesem Grund insgesamt zehn Stellen im Sachgebiet TUIV besser
- fragt, ob die Stadt Eberswalde finanzielle Reserven im Haushalt 2022/2023 hätte, wenn kurzfristig eine Grundschule benötigt werden würde oder ob die Stadt Eberswalde kurzfristig zusätzliche Kitaplätze bereitstellen könnte
- möchte wissen, ob die Stadt Eberswalde in der Lage wäre, bei Bedarf zügig weitere Lüfter für die Schulen anzuschaffen

Herr Berendt erklärt, dass erst einmal Klarheit herrschen muss, wie die tatsächliche Bedarfssituation vor dem Hintergrund evtl. benötigter Plätze im Bereich Krippe/Kita/Hort/Schule ist und wie sie sich langfristig darstellt. Derzeit fehlen verlässliche Grundlagen und Daten, um finanzielle Reserven oder Mittel im Haushalt einzustellen. Das ist eine Aufgabe, die auf die Verwaltung im kommenden Jahr zukommt. Die Ergebnisse aus der Schul- und Kitabedarfsplanung des Landkreises sowie die Ergebnisse der Wohnraumanalyse durch Prof. Simons werden dabei helfen, ein klares Bild der Bedarfslage darzustellen.

Auf die bereits angeschafften Lüfter eingehend, berichtet Herr Berendt, dass diese sich in der Erprobungsphase befinden. Nach näheren Erkenntnissen, hinsichtlich der Lärmemission, Handbarkeit und Anwendbarkeit für das Lehrpersonal wird das Fachamt eine Evaluation durchführen und die Erkenntnisse zur Verfügung stellen. Daraus können ggf. weitere Handlungsbedarfe abgeleitet werden.

Auf den Personalmehrbedarf für die TUIV eingehend, sagt Herr Berendt, dass aufgrund eines kommunalen Berechnungsmodells der Stellenmehrbedarf von drei weiteren Stellen identifiziert wurde. Als Verwaltungsdezernent begrüßt er grundsätzlich die Forderung nach einer auskömmlichen Stellenausstattung in diesem Bereich, dieser muss aber auch belegt werden können. Mit Blick auf die Hardware-Ausstattung in den Schulen und deren Betreuung berich-

tet Herr Berendt, dass zwischen den beiden Fachämtern ein Austausch stattfindet, ob und wie die erforderlichen Arbeiten durch eine externe Firma abgedeckt werden können. Hier ist abschließend noch keine Entscheidung gefallen.

Herr Dietterle schließt die Einwohnerfragestunde um 18:30 Uhr.

#### **TOP 7:**

##### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Frau Kolbe informiert, dass der „Runde Tisch der Personalverantwortlichen“, eine durch das Regionalbudget geförderte Veranstaltung, mit dem Thema „Zukunftsfähig bleiben mit New Work“ am 10.12.2021 digital von 18:00 bis 20:00 Uhr stattfinden wird. Es sind zwei weitere Veranstaltungen dieses Formates für April und September 2022 geplant. Danach erfolgt eine neue Ausschreibung für dieses Veranstaltungsformat.

#### **TOP 8:**

##### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

#### **TOP 9:**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern:innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern:innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

##### **TOP 9.1:**

**Anfrage:** AF/0087/2021    **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Herr Markmann

##### **\* Ortsteilbudget**

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Berendt.

*1. Sie informierten in der StVV am 23.11.2021 über eine Gesamtsumme der beiden aufgeteilten Haushaltsstellen in Höhe von 1.500,00 €. Ist es richtig, dass somit die insgesamt für den Ortsteil Sommerfelde zur Verfügung gestellten Mittel gegenüber dem Vorjahreshaushalt um 200,00 € gekürzt wurden.*

Es ist richtig, dass die Mittel für den Ortsteil Sommerfelde gekürzt worden waren. Zwischenzeitlich hat die Verwaltungsspitze jedoch entschieden, die Verfügungssumme wieder auf die ursprüngliche Höhe von 1700,00 € zu erhöhen.

2. Falls ja, wodurch ist diese Kürzung der Mittel für den Ortsteil begründet?

Die Frage erübrigt sich, da den Ortsteilen mit Ortsbeiräten im Ergebnis keine Mittel gekürzt wurden.

3. Wird bei den anderen Ortsteilen ebenso verfahren? Wenn ja, wie hoch fallen dort die Kürzungen aus?

Alle Ortsteile mit Ortsbeiräten werden gleichbehandelt. Die Ortsteile erhalten jeweils ein Budget in Höhe von 1.700,00 €.

Die schriftliche Beantwortung liegt der öffentlichen Niederschrift bei **(Anlage 3)**.

Es gibt keine mündlichen Anfragen oder Anregungen.

#### **TOP 10:**

#### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1:**

**Vorlage:** BV/0534/2021    **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

#### **Haushaltssatzung 2022/2023**

Herr Berendt sagt einleitend, dass nach den Beratungen und Diskussionen in den einzelnen Fachausschüssen zur 1. und 2. Lesung des Haushaltssatzungsentwurfes der Gesamtprozess sehr gut vorangekommen ist. Er benennt die Unterlagen, die den Stadtverordneten zur Beschlussvorlage BV/0534/2021 vorliegen: Satzungsentwurf des Haushaltes 2022/2023, Stellenplan – getrennt nach den Jahren 2022 und 2023 –, Austauschseiten zum Satzungsentwurf des Haushaltes mit den Hinweisen, dass bei den Budgetregeln Anpassungen und bei Zuordnungen der Produktbereiche und Produktgruppen Konkretisierungen vorgenommen werden mussten (s. Schreiben vom 23.11.2021). Weitere Unterlagen, „Aktualisierung der Zeile 47 Ansatz 2021“ (**Anlage 4**), Übersicht „Anpassungen der Verwaltung zur Beschlussvorlage BV/0534/2021“ (**Anlage 5**) und Übersicht „Änderungsanträge der Fraktionen zur Beschlussvorlage BV/0534/2021“ (**Anlage 6**) wurden heute vor Sitzungsbeginn als Tischvorlagen verteilt.

Herr Berendt bedankt sich zum Hinweis von Herrn Markmann, dass das im Vorwort auf Seite I/18 dargestellte Saldo des voraussichtlichen Ergebnisses 2020 nicht korrekt ist, und erklärt, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorwortes durch das manuelle Eingeben der Beträge, sich ein Fehler eingeschlichen hatte. Dieser wird korrigiert.

Herr Berendt stellt das weitere Vorgehen in der Sitzung vor. Er wird zuerst auf die Anpassungen der Verwaltung (**Anlage 5**) eingehen, weil sich daraus das Volumen ergibt, welches für den nächsten Schritt, die Beratung und Abstimmung über die Änderungsanträge (ÄA) der

Fraktionen, zur Verfügung steht. Er teilt mit, dass Frau Rasch die Abstimmungsergebnisse in eine dynamische Ansicht einpflegen wird, um am Ende der Debatte, eine Aussage darüber treffen zu können, ob die Haushaltssatzung 2022/2023 mit Stand hier und heute zeichnungs-fähig ist.

Herr Berendt sagt, dass es mit dem Blick auf die Liquidität gelungen ist, das Verfügungsvolumen auf 387.000,00 € zu erhöhen und dies, u. a. durch die Zustimmung der Stadtverordneten zur Erstellung eines Zwei-Jahres-Haushaltes. So konnte die Kämmerei die Arbeiten am Jahresabschluss 2020 parallel fortführen. Auch der Hinweis, ob alle Ermächtigungsübertragungen von 2020 ins Jahr 2021 benötigt werden, wurde kritisch hinterfragt. Weiterhin konnte die Kämmerei vorliegende Verbindlichkeiten klären.

Herr Renner möchte zur Zeile 22 und 23 in der **Anlage 5** wissen, warum Eigenanteile im Haushalt bleiben, wenn die Fördermittel für die betreffende Maßnahme nicht bewilligt werden.

Herr Berendt geht ausführlich auf die Zeilen 15 bis 23 der **Anlage 5** ein.

Die Verwaltung wird, auf die Zeilen 22 und 23 eingehend, eine Übersicht zum Verbrauch der Mittel im Hauptausschuss vorlegen.

Herr Berendt fragt den Einreicher, die CDU-Fraktion, ob der Änderungsantrag Nr. 4 in den Änderungsantrag Nr. 9 der **Anlage 6** eingeflossen ist.

Herr Grohs von der CDU-Fraktion erklärt, dass der Änderungsantrag Nr. 4 hier zurückgezogen wird. Gemeinsam mit der Fraktion DIE LINKE. wird der Änderungsantrag Nr. 9 eingereicht, dort konnte der Inhalt einfließen.

Herr Berendt fragt den Einreicher, die Fraktion SPD | BFE, ob der Änderungsantrag Nr. 12 aufrechterhalten werden soll oder ob er im Änderungsantrag Nr. 10 eingeflossen ist.

Herr Herrmann von der Fraktion SPD | BFE erklärt, dass der Änderungsantrag Nr. 12 zurückgezogen wird. Die Einreicher des Änderungsantrages Nr. 10 sind die Fraktionen DIE LINKE., SPD | BFE und die CDU.

Herr Dietterle informiert, dass vor Sitzungsbeginn eine Austauschseite des Änderungsantrages „25 Jahre Museum Eberswalde im Baudenkmal Adler Apotheke“ der Fraktion CDU (**Anlage 7**) verteilt wurde.

Weiterhin teilt er mit, dass folgende Änderungsanträge vor der Sitzung verteilt wurden:

- von der Fraktion DIE LINKE.  
Erhöhung der Mittel Ehrenamtsfonds / Ehrenamtskarte Eberswalde (**Anlage 8**)  
Modellprojekte gesunde Ernährung in Grundschulen unterstützen, inkl. Austauschsei-

te (**Anlage 9**)

Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde, inkl. Austauschseite (**Anlage 10**)

Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit, inkl. Austauschseite (**Anlage 11**)

Erarbeitung und Schaffung eines Sozialwegweisers für Beratungsangebote, inkl. Austauschseite (**Anlage 12**)

- von der Fraktion SPD | BFE

Weiterführung der institutionellen Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte

(**Anlage 13**)

Erhöhung des Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket – Förderung von Praxisansiedlungen“ (**Anlage 14**)

- von den Fraktionen CDU / SPD | BFE

Weiterführung der Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport, Austauschseite (**Anlage 15**)

Herr Weingardt teilt mit, dass er den Änderungsantrag Nr. 14 unterstützt, aber für unzureichend finanziert sieht.

Herr Trieloff stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er möchte darüber abstimmen lassen, dass bei der Diskussion die Reihenfolge der Änderungsanträge, wie in der **Anlage 6** aufgeführt, eingehalten wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Anlage 6 „Schaffung von Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet“ – Einreicher: Fraktion CDU

*Herr Grohs benennt Deckungsvorschläge für diesen Änderungsantrag, die auch für die Änderungsanträge lfd. Nr. 2 und 3 gelten sollen. Er bezieht sich dabei auf den Produktbereich 57 – Wirtschaft und Tourismus mit den Produktgruppen 57.10 - Wirtschaftsförderung, 57.30 – Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, Wochenmärkte, 57.32 - Weihnachtsmarkt, 57.33 – Wirtschaftliche Verwertung von Grundstücken. Die Aufwendungen in diesen genannten Produktgruppen, z. B. für Personalleistungen oder Sach- und Dienstleistungen weisen in den Jahren 2020, 2021, 2022/2023 starke Schwankungen auf. Seine Fraktion sieht hier Ansatzpunkte, zu prüfen, ob Mittel für die hier vorliegenden Änderungsvorschläge umsetzbar wären. Weiterhin bittet er die Verwaltung zu prüfen, ob aus Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2020, Gelder für die Änderungsanträge 1 bis 3 der Anlage 6 verwendet werden können. Dann bezieht sich Herr Grohs auf den Produktbereich 61, die Produktgruppe 61.10.01 Steuereinnahmen, Umlagen, Zuweisungen. Hier wird eine Steuerquote von 35,5 für das Jahr 2021 ausgewiesen. Im Jahr 2022 eine Steuerquote von 35,43 und im Jahr 2020 betrug diese*

*Quote noch 31,97. Diese Steuerquote setzt das gesamtwirtschaftliche Steueraufkommen ins Verhältnis zum gesamtwirtschaftlichen Einkommen. Trotz der Corona bedingten Schwierigkeiten gibt es eine fast konstante Steuerquote in den nächsten Jahren von der planerischen Seite. Auch diese Erkenntnis sollte dazu führen, die Änderungsanträge zuzulassen.*

*Zum Änderungsantrag lfd. Nr. 1 sagt Herr Grohs, dass nach Meinung seiner Fraktion, Sitzmöbel im Stadtgebiet erforderlich sind, die robust sind und sich im gesamten Stadtbild wiederfinden.*

Herr Herrmann, Fraktion SPD | BFE, führt dazu aus, dass seine Fraktion dafür ist, attraktive Verweilstationen im Stadtgebiet zu schaffen. Seine Fraktion findet die im Änderungsantrag vorgeschlagene Bank dafür nicht angemessen und schlägt vor, den Fachämtern in der Verwaltung zu überlassen, welches Sitzmöbel es sein soll. Seine Fraktion müsste sich ansonsten bei der Abstimmung enthalten.

Herr Grohs sagt, dass dieses im Änderungsantrag genannte Produkt nicht zwingend ausgewählt werden muss, im Beschlusstext steht, „bzw. ein vergleichbares Sortiment“.

Herr Trieloff sagt, dass die vorliegenden Änderungsanträge nachvollziehbar und schön sind, aber einfach nicht in diese unsichere Zeit hineinpassen. Seine Fraktion möchte anregen, sich auf einige Maßnahmen zu konzentrieren. Die Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim wird nur einige wenige Änderungsanträge unterstützen.

Herr Grohs erklärt, dass im Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der Anlage 6 im Beschlusstext der 2. Satz gestrichen wird.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 1 mit o. g. Änderung:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 2 der Anlage 6 „Jubiläumsveranstaltung 2022 – 25 Jahre Museum Eberswalde im Baudenkmal Adler Apotheke“ – Einreicher: Fraktion CDU

Im Ergebnis der Diskussion wurde folgendes Abstimmungsergebnis gefasst.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 2:** mehrheitlich abgelehnt

Änderungsantrag lfd. Nr. 3 der Anlage 6 „Kommunale Förderung des Einzelhandels und der Gastronomie“ – Einreicher: Fraktion CDU

Herr Grohs teilt mit, dass der Änderungsantrag zum Hauptausschuss mit neu formulierter

Begründung eingereicht wird. Die hier genannten Mittel sollen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden und nicht aus der bestehenden Einzelhandelsrichtlinie kommen. Für die Verortung der genannten 30.000,00 € jährlich wird die Begründung überarbeitet.

Der Änderungsantrag wird heute zurückgezogen und neu formuliert im Hauptausschuss vorgelegt.

Änderungsantrag lfd. Nr. 4 der Anlage 6 „Aufwertung Jugendtreff Stadtteil Finow“ –  
Einreicher: Fraktion CDU

Der Änderungsantrag wurde zurückgezogen.

Änderungsantrag lfd. Nr. 5 der Anlage 6 „Pflege vor Ort“ – Einreicher Fraktion SPD | BFE

Herr Herrmann teilt mit, dass zu diesem Änderungsantrag gemeinsam mit der Verwaltung noch nach einer anderen Lösung der Finanzierung gesucht wird. Der vorliegende Antrag wird aufrechterhalten und hier zur Abstimmung gestellt, da die inhaltliche Ausrichtung bestehen bleibt.

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 5:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Anlage 6 „Weiterführung der Jugenddisco in Eberswalde“ –  
Einreicher: Fraktion SPD | BFE

Herr Berendt bittet den Einreicher zu prüfen, ob das Anliegen dieses Änderungsantrages in den Änderungsantrag lfd. Nr. 9 „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“ einfließen könnte.

Herr Herrmann nimmt den Vorschlag der Verwaltung mit in die Fraktion zur Diskussion; sagt, dass das heute nicht entschieden werden kann.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 6:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 7 der Anlage 6 „Erhöhung der Mittel Ehrenamtsfonds / Ehrenamtskarte Eberswalde“ – Einreicher: DIE LINKE.

Im Ergebnis der Diskussion kam es zu folgender Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 7:** einstimmig befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 8 der Anlage 6 „Modellprojekte gesunde Ernährung in Grundschulen unterstützen“ – DIE LINKE.

Im Ergebnis der Diskussion wurde wie folgt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 8:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Anlage 6 „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“ – Einreicher: Fraktionen DIE LINKE., CDU

Herr Herrmann teilt mit, dass die Fraktion SPD | BFE Miteinreicher dieses Änderungsantrages werden möchte.

Herr Walter stimmt dem zu und informiert, dass seine Fraktion noch mit weiteren Fraktionen im Gespräch ist, die ebenfalls als Miteinreicher fungieren möchten. Er wird im Hauptausschuss die Ergänzungen zum Änderungsantrag vorlegen.

Herr Grohs stimmt ebenfalls zu.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Nr. 9:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Anlage 6 „Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit“ – Einreicher: Fraktionen DIE LINKE., SPD | BFE, CDU

Herr Walter, Fraktion DIE LINKE., sagt, im Zusammenhang um die Debatte zur „Akademie 2. Lebenshälfte“, dass von den verschiedensten Trägern der Seniorenarbeit an sie herangetragen wurde, dass es den Bedarf finanzieller Unterstützung gibt. Die Einreicher möchten für das Jahr 2023 nicht nur die Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte unterstützen, sondern auch die Einrichtung eines Fonds ins Leben rufen. Es ist bekannt, dass dafür Mittel zur Verfügung stehen, genauere Informationen werden von den Einreichern noch zusammengetragen und im Hauptausschuss vorgestellt. Herr Walter sagt, dass ab 2024 ein anderer Umgang mit der Akademie 2. Lebenshälfte gefunden werden muss.

Herr Trieloff ist dafür, dass auch Mittel über das Jahr 2023 hinaus für die Akademie 2. Lebenshälfte bereitgestellt werden, dafür ist jedoch erst ein neuer Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig. Er kann dem Änderungsantrag in der vorliegenden Form nicht zustimmen.

Herr Markmann stellt den Antrag, den Änderungsantrag in zwei Änderungsanträge zu unterteilen. Die Einreicher lehnen das ab.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Markmann: mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag Nr. 10:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der Anlage 6 „Erarbeitung und Schaffung eines Sozialwegweisers für Beratungsangebote“ – Einreicher: DIE LINKE.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag Nr. 11:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der Anlage 6 „Weiterführung der institutionellen Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte“ – Einreicher: SPD | BFE

**Der Änderungsantrag wurde zurückgezogen.**

Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der Anlage 6 „Weiterführung der Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport (investive Sportförderung)“ – Einreicher: Fraktionen CDU, SPD | BFE

Herr Grohs informiert, dass die Fraktionen CDU und SPD | BFE sich verständigt haben, diesen Antrag gemeinsam einzureichen. Mit der Anlage zum Antrag soll aufgezeigt werden, welche Sportförderungen und investiven Maßnahmen durch die in der Stadtpolitik gefassten Beschlüsse seit 2019 möglich waren. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei überwiegend um kleine Vereine handelt, die auf die Unterstützung durch städtische Haushaltsmittel bei den Kofinanzierungen angewiesen sind. Die Einreicher würden diese Initiative gern fortführen.

Frau Kersten stellt fest, dass sich die investive Förderung im Sport nicht auf Kofinanzierungen, sondern auf Finanzierungen der Stadt in kleine Vereine mit Eigenmittel bezieht. Sie kann nicht mitgehen, wenn es sich um Kofinanzierungen für andere Förderungen handelt, dass würde ein Aufweichen der Eigenanteile von Vereinen und den Ausschluss kleinerer Vereine, die nur geringe Mittel an bestimmten Stellen brauchen, bedeuten.

Herr Herrmann führt aus, dass im Fachausschuss Bildung, Jugend und Sport am 10. Juni 2021 auf Intension der Verwaltung angeregt wurde, die investive Sportförderung fortzuführen.

Herr Berendt bittet die Einreicher, im Beschlusstext zu konkretisieren, ob der Betrag von 30,000,00 € einmalig oder pro Jahr benötigt wird, das betrifft ebenso die benötigten Mittel im Deckungsvorschlag aus dem Bereich „Livestreaming“.

Herr Herrmann erklärt, dass die Mittel pro Jahr bereitgestellt werden sollten.

Herr Markmann bittet um Erklärung, wie es zum Deckungsvorschlag aus dem Bereich Livestreaming kommt.

Herr Herrmann begründet den Deckungsvorschlag mit der geringen Nutzung des Livestreamings. Nach der Probezeit ist nicht der gewünschte Effekt eingetreten, den sich alle erhofft hatten.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag Nr. 13:** mehrheitlich befürwortet

Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der Anlage 6 „Erhöhung des Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket – Förderung von Praxisansiedlungen“ – Einreicher: Fraktion SPD | BFE

Herr Herrmann sagt, dass für die Stadt Eberswalde eine extreme Unterversorgung mit Ärzten, speziell Kinderärzten, festgestellt worden ist, was hinlänglich bekannt ist. Es müssen zeitnah Mittel gefunden werden, um der Daseinsfürsorge für die Bürger:innen der Stadt Eberswalde vollständig nachkommen zu können. Aus diesem Grund sollen mit den Mitteln aus dem Änderungsantrag Anreize geschaffen werden.

Im Ergebnis der Diskussion wird über den Änderungsantrag wie folgt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag Nr. 14:** mehrheitlich befürwortet

Herr Berendt sagt zusammenfassend, dass die Übersicht der Änderungsvorschläge im Abgleich mit den vorab dargelegten Kompensationsvorschlägen aufzeigt, die Frau Rasch parallel zur Diskussion aktualisierte, dass der Haushalt sich im Ergebnis darstellen lässt. Es handelt sich um ein knappes Ergebnis. Aus diesem Grund bittet Herr Berendt noch einmal, die Notwendigkeit der Änderungsanträge kritisch zu hinterfragen und zu prüfen.

Herr Berendt schlägt weiterhin vor, dass bis zur Sitzung im Hauptausschusses alle in den Änderungsvorschlägen von den Fraktionen genannten Deckungsvorschläge, die sich nicht in jedem Fall umsetzen lassen, aus der Beschlussformulierung herauszunehmen.

Herr Markmann drückt noch einmal sein Bedauern aus, dass das Livestreaming eingestellt werden soll; meint auch, dass nicht ausreichend dafür geworben wurde.

*Herr Markmann sagt zum Stellenplan, dass der Haushalt im Plan ein Defizit von rund 4 Mio. Euro aufweist, gleichzeitig sollen jedoch 16 neue Stellen geschaffen werden, seit 2019 sind insgesamt 57,825 Stellen hinzugekommen. Er meint, dass das nicht zusammenpasst und es so aussieht, dass viele der neuen Stellen gar nicht besetzt werden können. Nach Angaben des Stellenplans, waren bereits per 30.06.2021 99 Stellen nicht besetzt.*

Herr Berendt führt dazu aus, dass diese Spalte stichtagbezogen die nichtbesetzten Stellen zum 30.06. des Vorjahres, nicht die Monate davor oder danach, darstellt. Tatsächlich ergibt sich durch die Fluktuation und die Nach- und Neubesetzung eine Differenz von 99 Stellen. In den Stellenplänen ab 2015, 2016 und 2017 ist eine ähnliche Differenz zu sehen. Es ist leider noch nicht gelungen, diese Spalte aus der Darstellung zum Stellenplan zu eliminieren, denn die Zahl ist wenig aussagekräftig. Herr Berendt sagt zu den 16 neuen Stellen, dass die ausgewiesenen Stellenzuwächse sich auf mehrere Haushaltsjahre beziehen und beim Zusammentragen der Stellenaufwüchse die Fachämter den Bedarf plausibel nachgewiesen haben.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich mit Änderungen befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2022/2023 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

Herr Dietterle beendet die öffentliche Sitzung um 21:20 Uhr.

Dietterle  
stellv. Vorsitzender des Ausschusses  
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

